

Arbeitsprogramm 2016

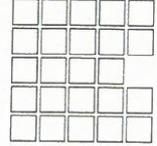
Fachausschuss
Amt

HFGA
39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

04.08.2015

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2016

<Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz (39)>

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- u. Personalausschuss

Einbringung am: <18.11.2015>

Datum: 5. August 2015

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 5.8.2015

Unterschrift Referent/in

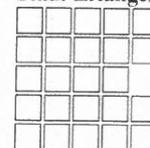
Arbeitsprogramm 2016

Stadt Erlangen

Fachausschuss
Amt

HFFPA
39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

04.08.2015



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben¹

Verantwortlich	Dr. Jutta Bauer
Beschreibung	Ausführung und Überwachung der Vorschriften über Lebensmittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände und Futtermittel; Mitwirkung beim Schutz der Bevölkerung vor Gefährdung und Schädigung der Gesundheit sowie Schutz vor Täuschung und Irreführung; Ausführung und Überwachung des Fleischhygienerechts; Kontrolle und Vollzug des Tierschutzes; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten; Vollzug des Rechts der Beseitigung tierischer Nebenprodukte; Vollzug des Betäubungs- und Arzneimittelrechts, soweit die Mittel zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind.
Auftragsgrundlage²	Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG)*; EU-Vorschriften über Lebensmittel- und Fleischhygiene, v.a. Verordnungen (EG) Nrn. 178/2002, 852/2004, 853/2004, 854/2004*; Verbraucherinformationsgesetz (VIG)*; Verordnung (EG) Nr. 882/2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebens- und Futtermittelrechts*; Lebens- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)*; Lebensmittel-Hygieneverordnung (LMHV)*; Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung (Tier-LMHV)*; Tierschutzgesetz (TierSchG)*; Tiergesundheitsgesetz (TierGesG)*; Tierisches Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG)* und Verordnung (EG) Nr. 1069/2009*; TSE-BSE-Überwachungsverordnung (EG) Nr. 999/2001*; Arzneimittelgesetz (AMG)*; Verordnung über tierärztliche Hausapotheken (TÄHAV)*
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger; Lebensmittelbetriebe; Tierhaltungen (Privatpersonen, Landwirte, universitäre Einrichtungen, gewerbsmäßige Tierhaltungen); Betriebe, die tierische Nebenprodukte verwenden; Tierärzte;
Ziele / Aufgaben	Kontrolle und Überwachung lebensmittelrechtlicher Betriebe, tierische-Nebenprodukte-Betrieben; Kontrolle gewerblicher und privater Tierhaltungen; Gewährleistung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes; Hygienerechtliche Überwachung des Erlangen Schlachthofes und angegliederter Betriebe auch im Hinblick auf Exportanforderungen.

Produktgruppen

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	Nr. 1225 Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz Nr. 1226 Fleischhygiene (gesonderter Kostenrechner!) Nr. 1227 Veterinärwesen, Tierschutz, Tierseuchen
---	---

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	Nr. 122 (Ordnungsangelegenheiten)
---	-----------------------------------

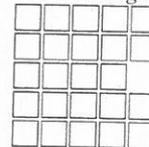
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

HFGPA
39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

04.08.2015

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Finanzdaten	2015 Ansatz (€)	2016 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	11.600	11.300	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	33.700	32.700	
Saldo	22.100	21.400	(ohne Kostenrechner Fleischhygiene Abt. 392)
Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)			
Personalaufwand	656.900	721.500	(ohne Kostenrechner Fleischhygiene Abt. 392)
	1.654.709	1.806.900	(inkl. Kostenrechner Fleischhygiene Abt. 392)
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2015 ^b	36.704,38	36.704,38	(inkl. Kostenrechner Fleischhygiene Abt. 392)
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	3.000	4.000	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2015	27,5	8	19,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	24	6	18
- Teilzeitkräften	6	3	3
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			1
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			1*
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	4	(Verwaltungsberufe und Pflichtpraktika)	

Arbeitsprogramm 2016

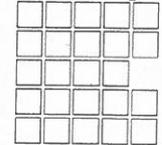
Stadt Erlangen

Fachausschuss
Amt

HFGA
39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

04.08.2015

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Verwaltungsbereich und gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	1	1	
Personalentwicklung⁷			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2015 (Stand 30.06.2015) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ⁸ Fortbildungen ⁹ teilgenommen haben:	18		(Pflichtfortbildungen für Überwachungspersonal des Amtes)
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2015 (Stand 30.06.2015):	1.423,95 €		(Amt 39 gesamt)

* für die amtliche ambulante Fleischschau nach Stückvergütung beschäftigt

Stellenplan 2016¹⁰

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile) Stellenwert

(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

-

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind vorgesehen

-

Arbeitsprogramm 2016

- auf Basis des IST-Personalstandes 2015¹¹

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Der Aufgabenbereich von Amt 39 umfasst fast ausschließlich Pflichtaufgaben, die auf Grund gesetzlicher Vorgaben durchzuführen sind. Sie umfassen die Lebensmittelüberwachung, den Bereich des Tierschutzes und der Tierseuchen, die Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln, die tierischen Nebenprodukte und die Schlachtier- und Fleischuntersuchung am Schlachthof.

Entwicklungstrends und Prognosen¹²

Herausforderungen

Die Anforderungen sind sehr vielfältig, ändern sich häufig und erfordern ein großes Maß an speziellem Fachwissen. Regelmäßige Fortbildungen (meist Pflichtfortbildungen) aller Beschäftigten sind unerlässlich. Besonders die Bereiche des Verbraucherschutzes und des Tierschutzes stellen sehr wichtige, sensible und zum Teil auch emotional stark behaftete Aufgabengebiete dar.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Erstelldatum: 05.08.2015

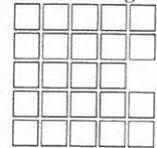
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

HFPA
39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

04.08.2015

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Insgesamt sind 30 Personen im Amt tätig. Bei Abt. Fleischhygiene ist momentan nicht absehbar, ob aufgrund geänderter rechtlicher Vorgaben, Änderungen betrieblicher Prozesse und des erhöhten Arbeitsaufkommens weiterer Personalbedarf besteht. Daher besteht nach wie vor der Bedarf aktueller Überprüfung der Arbeits- und Ablauforganisation, die intern bzw. extern durchgeführt werden soll. Die Fleischhygienegebühren sind zu überprüfen und ggf. anzupassen. Ein Anliegen ist auch die Überprüfung der Möglichkeit und evt. Realisierung, dass die Außendienstmitarbeiter im Dienst Fahrzeuge mit elektrischer Energie nutzen können.

Wesentliche Ziele im Jahr 2016 sind die Gewährleistung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes durch risikoorientierte Kontrollen im Rahmen der vorgegebenen Kontrollfristen, die Überprüfung der Vorgaben des neuen Tierschutzgesetzes, insbesondere im gewerblichen und universitären Bereich und regelmäßige Schlachttier- und Fleischuntersuchung.

Ziel ist ebenso die Sensibilisierung der Bevölkerung in den Schwerpunktbereichen Lebensmittelsicherheit und Tierschutz. Dazu wird eine große Veranstaltung des Referates für Umwelt, Energie, Gesundheit und Sport in Zusammenarbeit mit den dazugehörigen Ämtern geplant, die im September 2016 stattfinden wird.

Sofern Stellenplananträge für 2016 gestellt wurden:

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist wurde im Jahr 2015 für Abt. 39-1 bereits abgeschlossen, für Abt. 39-2 wird diese in Abstimmung mit den DMS-Verantwortlichen eingeführt.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“¹³

- **Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?**

Das Ziel der verbesserten Inklusion wird von Amt 39 z.B. durch Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Bearbeitung von Beschwerden (z. B. durch Abholung von Beschwerdeproben) erreicht. Aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit des Dienstgebäudes Schuhstr. 30 unterstützt Amt 39 Personen bei der Erledigung Ihrer Anfragen und Anliegen.

Arbeitsprogramm 2016

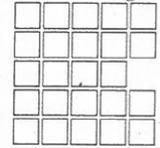
Fachausschuss
Amt

HFGA
39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

04.08.2015

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



¹ **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFGA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ analog Kontenschema KTO_SKO

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2015 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2014 + Budgetübertrag 2014 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2014 + Personalgutschriften 1. Quartal 2015 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2015 = Budgetstand 30.06.2015.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2015 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Angaben erfolgen aufgrund Nr. 3.12.6 der AGA

⁸ Auch anteilig bezahlte Fortbildungen.

⁹ Gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongressen.

¹⁰ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

¹¹ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2015 zugrunde zu legen.

¹² Sind für das Haushaltsjahr 2016 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

¹³ Hier sind ausschließlich neue Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion aufzuführen, die ab 2016 vorgesehen sind. Sofern keine neuen Maßnahmen geplant sind, soll dies entsprechend vermerkt werden.